

„Eine gelungene Kommunikation schafft eine Verbindung zum Denkmal und seinem Zeugniswert. Sie ist – neben gesetzlichen Verpflichtungen – die Basis für die Bewahrung baukulturellen Erbes und dessen Weitergabe an nachfolgende Generationen.“

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter www.lwl.org/wtd an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Eingangsbestätigung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldeschluss ist der **25. April 2018**. Falls Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung steht, können Sie sich auch telefonisch anmelden.

Kontakt

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Fürstenbergstraße 15
48147 Münster
Tel: 0251/591 - 3572
Fax: 0251/591 - 4025

E-Mail: dlbw@lwl.org
www.lwl-dlbw.de

Hier können Sie auch unseren Newsletter abonnieren, mit dem wir Sie regelmäßig über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und neue Publikationen informieren.

AKNW-Zertifizierung

Die Tagung am 4. Mai 2018 wird als Fortbildung mit einem Umfang von 4 Unterrichtsstunden zu 45 Minuten für die Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt.

Veranstaltungsort

Haus Witten
Ruhrstraße 86
58452 Witten

Anfahrt und Parken

Das Haus Witten liegt zentral am Rand der Innenstadt. Die Zufahrt zum (gebührenpflichtigen) Parkplatz erfolgt über die Bergerstraße/Saalbauvorplatz. Die Bushaltestelle „Haus Witten“ befindet sich nur ca. 2 Minuten Fußweg entfernt. Mit den Buslinien 378/379 und NE17 erreichen Sie das Haus Witten bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr. Auch die Haltestelle „Saalbau“ mit den Buslinien 320/375/376 und NE18 ist fußläufig schnell zu erreichen. Der Wittener Hauptbahnhof befindet sich nur ca. 8 Gehminuten vom Haus Witten entfernt.

Titelseite: Foto: LWL/Woltering. | Altarfalz: Foto: LWL/Schwalm.

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

DENKMALPFLEGE UND KOMMUNIKATION

8. WESTFÄLISCHER TAG FÜR DENKMALPFLEGE 2018
am 3. und 4. Mai 2018 in Witten



„Vom Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit hängt wesentlich das Verständnis für die Denkmäler und die Akzeptanz der denkmalpflegerischen Belange ab.“

Aus: Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VdL),
Arbeitsblatt 24, Inventarisierung
der Bau- und Kunstdenkmäler, Seite 4.

www.lwl-dlbw.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

DENKMALPFLEGE UND KOMMUNIKATION

8. Westfälischer Tag für Denkmalpflege 2018

Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung steht das Thema „Denkmalpflege und Kommunikation“. Der 8. Westfälische Tag für Denkmalpflege nimmt so im Europäischen Kulturerbejahr 2018 direkten Bezug auf das übergeordnete Thema „Sharing Heritage“.

Kommunikation kommt in der Denkmalpflege zunehmende Bedeutung zu. Auf Grund gesellschaftspolitischer Debatten ist die Notwendigkeit von denkmalpflegerischer Vermittlungsarbeit in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden. Neben der täglichen Kommunikationsarbeit vor Ort und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Publikationen, benötigt die Denkmalpflege eine strategisch ausgerichtete Öffentlichkeitsarbeit, um gesellschaftliche und politische Akzeptanz für ihre Anliegen sicherzustellen und möglicherweise zu steigern. Die Kommunikationsinstrumente selbst – analog und digital – werden dabei ständig weiterentwickelt und müssen auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten werden. Die Öffentlichkeitsarbeit kann so zu einem informellen und dennoch nachhaltigen Schutzinstrument werden und neben der Erfassung, Erforschung und Pflege einen konstitutiven Baustein der denkmalpflegerischen Arbeit bilden.

Im Rahmen des 8. Westfälischen Tags für Denkmalpflege möchten wir die verschiedenen Vermittlungsaktivitäten der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen vorstellen und praktische Hinweise geben, wie Kommunikation in der Denkmalpflege gelingen kann. Veranstaltungsort ist Haus Witten, ein ehemaliger Herrensitz, der gegen Ende des Zweiten Weltkrieges größtenteils zerstört wurde. Die Mauern der Ruine wurden gesichert, bevor in den 1990er-Jahren mit dem Ausbau begonnen werden konnte. Der Ruinencharakter des Baudenkmals blieb dabei bewahrt. Als Teil des Kulturforums Witten wird das Denkmal heute u.a. als Veranstaltungsstätte genutzt.

Ich lade Sie herzlich ein, sich mit uns über das Thema „Denkmalpflege und Kommunikation“ auszutauschen.

Dr. Holger Mertens

Landeskonservator für Westfalen-Lippe
LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

PROGRAMM

Donnerstag 3. Mai 2018: ABENDVERANSTALTUNG

ab 17:00 ANMELDUNG

17:30 ERÖFFNUNG

Dr. Holger Mertens

Landeskonservator für Westfalen-Lippe
LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Begrüßung

Sonja Leidemann

Bürgermeisterin
Stadt Witten

Grußworte

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger

LWL-Kulturdezernentin

Dr. Jan Heinisch

Staatssekretär
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

18:15 Monumentale Leidenschaft:
Denkmale kommunizieren

Dr. Jürgen Tietz

Architekturkritiker und Publizist

19:00 Preisverleihung „scheinbar unscheinbar“
Preis der Stiftung Kleines Bürgerhaus

Dr. Fred Kaspar

Vorstand der Stiftung

19:30 EMPFANG
im Haus Witten

Freitag 4. Mai 2018: FACHTAGUNG

ab 8:30 ANMELDUNG

Moderation: Sabine Dahl

Freie Journalistin und Moderatorin

9:00 Begrüßung

Dr. Holger Mertens

Landeskonservator für Westfalen-Lippe
LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Einführung und Überblick

Dipl.-Ing. Udo Woltering, Dipl.-Ing. Heike Schwalm

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

BILDWELTEN – WELTBILDER.

Die Vermittlungsformate des Forschungsprojektes zur romanischen Wandmalerei in Westfalen

Dr. Dirk Strohmann

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Denk' mal europäisch in Westfalen. Der Beitrag der LWL-Denkmalpflege im Kulturerbejahr 2018

Dr. Oliver Karnau

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

10:20 PAUSE

Architektur 1960plus – Zur Vermittlung eines (un-)geliebten Erbes

Dr. Knut Stegmann

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Im Gespräch bleiben – Beratung und Vermittlung in der Praktischen Denkmalpflege

Dr.-Ing. Barbara Seifen

Dipl.-Ing. Christian Steinmeier

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Datenbanken als Kommunikationsinstrument –
Denkmalinformationssystem KLARADelos

Gina Schrader M. Sc.

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Best Practice: Beispiele aus den Kommunen

Dipl.-Ing. Thorsten Brokmann M. Sc.

Untere Denkmalbehörde Stadt Herne

Dipl.-Ing. Markus Wesselmann M.A.

Untere Denkmalbehörde Stadt Hamm

PODIUMSDISKUSSION

Dr. Holger Mertens

Landeskonservator für Westfalen-Lippe
LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Gisbert Strottdrees

Redakteur und Historiker

Frank Tafertshofer

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Dr. Henriette Brink-Kloke

Leiterin Denkmalbehörde
Stadt Dortmund

Dr. Martina Fleßner

Schloss Senden e.V.

12:45 MITTAGESSEN

14:00 EXKURSIONEN

Die Dorfkirche in Bochum-Stiepel:
Die romanischen Wandmalereien und das Dachwerk

Dr. Dirk Strohmann

Peter Barthold

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Dialog zwischen ALT und NEU: Haus Witten, im Anschluss:
Rundgang zu den Unternehmervillen an der Ruhstraße

Dipl.-Ing. Danae Votteler

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Dipl.-Ing. Martin Jakel und

Dipl.-Ing. BauAss. Florian Schrader

Untere Denkmalbehörde Stadt Witten

Der Stadtpark Bochum im Fokus von Denkmalwert-
vermittlung und Lokalpolitik

Dr. Hans H. Hanke, Dipl.-Ing. Uwe Siekmann,
Dipl.-Ing. Marcus Weiß

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Zeche Nachtigall in Witten und das Muttental:
Vermittlung von Bergbaugeschichte, historischer
Kulturlandschaft und Bergbaurundweg

Dipl.-Ing. Michael Höhn, Dipl.-Ing. Marion Schauerte

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Michael Peters

Leiter Zeche Nachtigall
LWL-Industriemuseum

Die Siedlung Oberdorstfeld in Dortmund

Dr. Christoph Heuter

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Anneke Lamot M.A.

Untere Denkmalbehörde Stadt Dortmund

16:30 ENDE DER VERANSTALTUNG